

Sonderdruck aus

Verz. Kühnel

INDOGERMANISCHE FORSCHUNGEN

ZEITSCHRIFT FÜR INDOGERMANISTIK
UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

Begründet von Karl Brugmann und Wilhelm Streitberg

Herausgegeben von
WOLFGANG P. SCHMID

97. BAND 1992



WALTER DE GRUYTER · BERLIN · NEW YORK

Kühnel Paul. Die slavischen Orts- und Flurnamen im Lüneburgischen. Mit einem Vorwort und einem Verzeichnis der slavischen Wortstämme herausgegeben von Ernst Eichler (Slavistische Forschungen, 34). Köln/Wien, Böhlau Verlag 1982. XII, 525 S., 1 Bildnis. Gr.-8°. DM 134,-.

Kühnel Paul. Die slavischen Orts- und Flurnamen der Oberlausitz. Herausgegeben und mit einer Einleitung und Bibliographie versehen von Ernst Eichler (Slavistische Forschungen, 36). Köln/Wien, Böhlau Verlag 1982. XVIII, 529 S. Gr.-8°. DM 128,-.

Diese Neuausgaben der namenkundlichen Arbeiten von Paul Kühnel sind in Zusammenarbeit mit dem Zentralantiquariat der DDR und dem Böhlau Verlag entstanden. Es sind Nachdrucke der um die Wende des 19./20. Jhs. entstandenen Werke, die damals in der Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen bzw. dem Neuen Lausitzischen Magazin erschienen waren. Der Wert der Neuausgaben liegt in erster Linie in der Darlegung des namenkundlichen Materials, vor allem in der Dokumentation der von dem Aussterben bedrohten bzw. inzwischen z. T. verschwundenen Flurnamen der beiden Gebiete. Der Herausgeber hat die Benutzbarkeit der Sammlung der lüneburgischen Namen durch ein „Verzeichnis der slavischen (altpolabischen) Wortstämme“ (S. 509-524) erhöht.

Auf Einzelheiten der Deutungen P. Kühnells soll hier nicht eingegangen werden. An zahlreichen Namen ließe sich aufweisen, daß Fehler vorliegen. Auch ist Kühnel bei der Auflistung der mutmaßlich slavischen Namen des Hannoverischen Wendlands und der westlich und südlich daran angrenzenden Gebiete z. T. über sein Ziel hinausgeschossen und hat Material aufgenommen, bei dem slavische Herkunft abzulehnen ist. Die zukünftige Forschung wird diesen Fehler korrigieren können. Das betrifft auch den Bereich der vorslavischen (germanischen bzw. vorgermanischen) Topo- und Hydronyme, deren „Problematik ... Kühnel noch nicht voll erfaßt (hat), da er die Namen von *Ise*, *Ocker* und *Schunter* aus dem Slavischen zu deutschen suchte“ (E. Eichler, Ortsnamen im Lüneburgischen, S. X).

Die Nachdrucke sind trotz der erwähnten Schwächen zu begrüßen; sie bieten dem heutigen Slavisten und Namenforscher nicht nur einen Einblick in den Stand der slavistischen Namenforschung um die Jahrhundertwende, sondern machen ihm auch Material, das sonst nicht zu erhalten ist, erneut und bequem zugänglich.

Steinbreite 9,
OT. Sieboldshausen,
D-3405 Rosdorf 3

Jürgen Udolph